

Familiientag mit Tieren

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel organisierte mit der Familie Eierding einen Tag im Pferdestall für mehrere Familien aus Sri Lanka, Afghanistan und Syrien.



Sarvin aus Sri Lanka freute sich beim Familiientag auf dem Pferdehof Eierding über einen Ritt auf Pony Maxi. Betreut wurde er von Annika Eierding. Foto: Fries

Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird", so steht es am Wohnhaus der Familie Eierding, die in Haßlinghausen einen angesehenen Zuchtstall betreibt. Aber nicht nur damit macht sich die Landwirtfamilie einen guten Namen. Am 14. Juli hatte sie bei Kaiserwetter auf Initiative der Flüchtlingshilfe Sprockhövel zum wiederholten Mal Flüchtlingsfamilien

mit ihren Kindern eingeladen. Zum Ponyreiten, Tiere füttern, Grillen und einfach zum Freude haben. Davon gab es reichlich für die Familien aus Afghanistan, Syrien, Sri Lanka, Armenien und Tadschikistan. Gerade die Kinder haben sich schon bestens eingelebt und sprechen mittlerweile erstaunlich gut Deutsch.

„Guck mal Papa, das Mädchen heißt Sara, genau wie

ich“, freute sich ein Mädchen aus Tadschikistan, der südlichsten Land der ehemaligen Sowjetrepubliken. Ihr Vater, Akhmad Muzafarov, ein weltgewandter Herr, der mehrere Sprachen spricht und das Land aus politischen Gründen verlassen hat, kam vor zwei Jahren ohne Deutsch-Kenntnisse nach Sprockhövel und absolviert derzeit eine Ausbildung als Immobilienkaufmann. „Mit meinen drei Kindern spreche ich nur Deutsch, damit sie es in der Schule leichter haben“, erklärt er und lächelt freundlich.

Ernst wird er, wenn die Sprache auf sein Heimatland kommt: „Viele haben, wie ich, Tadschikistan verlassen. Alles intelligente Menschen, wie etwa die 20 Journalisten, die auch hier nach Deutschland geflohen sind.“ Doch diesmal ging es nicht um die vielfältigen Fluchtgründe, sondern in erster Linie um die Kinder, die viel Freude mit den vielen Enten, Hühnern und Ziegen in einem großzügigen Gehege und natürlich den Pferden hatten. Annika (23), Enkelin des nur als „Opa Fritz“ bekannten Seniorchefs Fritz Eierding, ging mit den Kindern zuerst auf die Koppel, um Maxi abzuholen, und dann in den Stall. Alle wollten das Pony streicheln und reiten. „Auf Maxi habe ich schon als kleines Kind gesessen. Die ist genauso alt wie ich“, sagte Annika Eierding.

Doch bevor der Sattel aufgelegt wurde, standen erst mal Hufe säubern, Striegeln und

Kämmen auf dem Programm. „Pferden darf man sich nur von der Seite nähern, nie von hinten“, mahnte Annika, während sie abwechselnd die Hufe hielt, damit der angesammelte Dreck mit den Geräten entfernt werden konnte. Froh beobachtet von Susanne Leute von der Flüchtlingshilfe, die sich wieder einmal über den vollen Erfolg einer der Aktionen ihres Teams freute.

Gleichfalls dabei ein Filmteam von der Ruhr-Uni Bochum, die die Szenen mit den völlig unbefangenen Kindern, Pony Maxi und der jungen Stute Mandy für eine Doku filmisch festhielten. „Beide Tiere sind Kinder gewohnt und lassen sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Mit normalen Pferden könnte man so etwas nicht gefahrlos machen“, verriet Annika, mahnte aber, in den Ställen nicht die Finger durchs Gatter zu strecken. „Die meinen sonst, sie werden gefüttert. Und schwups ist der Finger weg.“ Eine Warnung, die ihre Wirkung nicht verfehlte, wie die erschreckten Gesichter der Mädchen zeigten.

Als Maxis Hufe gesäubert, ihre helle Mähne gekämmt und das Fell gestriegelt war, ging es endlich hinaus auf das Übungsgelände. Wie das Pony fachgerecht gesattelt wird, bekamen die Besucher ebenfalls vorgeführt. Helme hatte man auf dem Pferdezuchtstall natürlich in den Kindergrößen vorrätig, und dann durfte Sara als Erste „das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde“ erleben. In vorbildlicher Haltung auf Maxi sitzend („Sie hat in unserer alten Heimat schon auf Eseln gesessen“ so Vater Akhmad), ging es in gemächlichem Schrittempo durch den weichen Sand und an den aufgebauten Hindernissen vorbei, während die anderen Kinder ungeduldig auf ihr Reiter-Debüt warteten.

Es kamen natürlich alle dran. Auch die andere Sara, die ihren rosa Sonnenhut gern gegen den bunten Helm tauschte, oder Sarvin und Sarinka aus Sri Lanka, der hoffnungsvolle Nachwuchs aus Armenien, Afghanistan oder Syrien, die alle mit ihren Eltern erleben konnten, wie man in Sprockhövel Willkommenskultur und Integration vorlebt.

Friedemann Bräuer

Stadtmarketing- und Verkehrsverein für Sprockhövel e. V.

25.08.2018	Haßlinghauser Nach(t)schlag, <i>Werbearing Haßlinghausen</i>
26.08.2018	Freibad Gottesdienst, Freibad Bleichwiese Niedersprockhövel
31.08.-02.09.2018	Schützenfest in Herzkamp, auf dem Festplatz Gemahrdt-Herkamp
02.09.2018	55. Haßlinghauser Trödelmarkt, Werbearing Haßlinghausen
02.09.2018	28. Oldtimer-Treffen ab 11.00 Uhr auf dem Lidl Parkplatz Sprockhövel, <i>MSC Sprockhövel</i>
07.09.-09.09.2018	Stadtfest in Niedersprockhövel, WIS Sprockhövel
08.09.-09.09.2018	Kinderland auf d. Parkplatz Volksbank, WIS Sprockhövel
15.09.2018	Weltkindertag auf d. Parkplatz Halle Haßlinghausen, SVS u. Stadt Sprockhövel
16.09.2018	Matinéekonzert ab 11.00 an der Glückaufhalle <i>Dresdner Str. 11, Stadt- u. Feuerwehrkapelle</i>
23.09.2018	Staffelmarathon, Sparkasse Sprockhövel
29.09.2018	3. Stadtrundfahrt durch Sprockhövel, Anmeldungen bitte bei SVS Stadtmarketing
30.09.2018	Kaffeetasse auf der Glückauf Trasse in Höhe Dräing/Nasenberg, <i>SVS Stadtmarketing</i>
07.10.2018	Jazz-Frühshopen am Sparkassenvorplatz Niedersprockhövel, SVS Stadtmarketing
26.10.2018	Sprocki Horrortour, SVS Stadtmarketing und MSC Sprockhövel und Stadt Sprockhövel
27.10.2018	SCO Oktoberfest im Foyer der Glückaufhalle Niedersprockhövel, <i>Sport-Club Obersprockhövel</i>

Besuche uns auf Facebook!
<https://de-de.facebook.com/svsprockhoevel>